

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

4.5.1930



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Gute Klischees
W. Riegger
HERRENSTR. 48
TELEFON 3311

Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe

Kaiserstraße 68 Telefon 3215

Ältestes Terrazzo-Spezialgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammstraße
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Alljährlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 4. Mai 1930

Nachtags

12. Vorstellung der Saison für Auswärtige

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach der Erzählung von M. Jokais
von J. Seltzer
Musik von Jean Strauß

In Szene gesetzt von Friedrich Ammermann

Musikalische Leitung: Josef Krips

Graf Peter Homonay, Obergespan des
Temesvarer Komitates
Conte Carnero, königlicher Kommissär
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant
Kálmán Zsupan, ein reicher
Schweinezüchter in Banat
Arsena, seine Tochter
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans

Karlheinz Löse
Friedrich Prüter
Wilhelm Nentwig

Adolf Schoepflin
Lotte Fischbach
Hermine Ziegler

Ottokar, ihr Sohn
Czipra, Zigeunerin
Saffi, Zigeunermädchen
Pali
Józi
Milály
Ferkó
Istvan, Zsupans Knecht

Karl Laufkötter
Else Grünwald-Sevfert
Gertrud Meiling
Josef Grötzing
Gottfried Grötzing
Max Schäfer
Fritz Kilian
Hermann Lindemann

Freundinnen der Arsena, Schiffsleute, Beamte Carnes, Grikos, Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder, Pagen,
Grenadiere, Dragoner, Husaren, Marktenderinnen, Völk

Chöre: Gün Hofmann

Balletteinlage im 3. Akt: Rosen aus dem Süden (Walzer)

Harald Josef Finnan, das Ballett

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kassenöffnung 14 $\frac{1}{2}$ Uhr

Kostüme: Margarete Schellenberg

Anfang 8 Uhr

Pause nach dem Akt

I. Rang und I. Sensitz 4,00 Mk.

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Ende 17 $\frac{1}{4}$ Uhr

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte

**Geschwister
Gutmann**

Leipheimer & Mende

STOFFE

Sie kaufen

alle Arten, Goldwaren, Silberwaren,
Tafel- und Tischgeschirr, Porzellan,
Keramik und vieles andere
zu außerordentlich billigen Preisen

Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 94 Telefon 3799

Größe eines Reparaturgeschäftes für
Uhren u. Goldwaren - Kautschukfabrik

**Badeeinrichtungen
und Toiletten**

Teile für jede Art, Bad- und
Toiletten-Accessoire in jeder Ausführung
sowie Porzellan- und Glaswaren,
Keramik- und Metallarbeiten

Jos. Enderle

Waldstr. 16/18 Geogr. 1887
Bismarckstr. / Ecke Schwanen

INHALT:

Der Zigeunerbaron

Als letzter türkischer Statthalter hatte der Pascha von Temesvar das Ungarland verlassen, und zwar so schnell, daß die gefüllte Kriegskasse zurückgelassen werden mußte. Auch eine kleine Tochter ließ er zurück, die nun von einer alten Zigeunerin erzogen wird. Conte Carnero verlor seine Gattin und seinen kleinen Sohn, die von den Türken fortgeschleppt wurden. Der alte, reiche Barinkay mußte als Parteigänger fliehen, seine Güter wurden konfisziert und liegen jetzt verwahrlost. Der reiche Schweinehirt Zsupan hat sich auf dem Barinkayschen Grund angesiedelt, raubt, was zu rauben ist, in der Hoffnung, daß der einzige Erbe Barinkays in der Fremde zugrunde gegangen, also nicht mehr zurückkehren werde.

Soweit die Vorgeschichte. Conte Carnero ist wieder eingetroffen, mit ihm der junge Barinkay. Zsupan ist wenig erfreut, von der Rückkehr Barinkays, tut allerdings sehr erfreut, als der junge Bursche einen Vergleich vorschlägt. Zsupan soll ihm seine einzige Tochter und Erbin Arsena zur Frau geben, dann sollen die Spitzbübereien des Landraubes vergessen werden. Arsena liebt jedoch Ottokar, verhöhnt Barinkay, indem sie scheinbar in die Heirat mit ihm willigt, aber spöttisch verlangt, er solle vorher Baron werden. Barinkay fühlt den Spott und verbindet sich mit der alten Zigeunerin Czupra, die ihn als zurückgekehrten Woiwoden erkennt, den Zigeunern zeigt, worauf diese Barinkay bitten, nunmehr auch ihr Woiwode, ihr Zigeunerbaron zu werden. Unter den Zigeunern befindet sich Czupras Pfliegerochter Saffi, ein bildhübsches Mädchen, das sich auf den ersten Blick in Barinkay verliebt, und zu welcher auch er sich hingezogen fühlt. Unter dem Jubel der Zigeuner nimmt Barinkay die Wahl an, man klopfert Zsupan und seine Leute heraus, und Barinkay wiederholt seine Werbung, da er nunmehr Baron sei. „Ein Adel von Zigeuners Gnaden, ein Zigeunerbaron“ ruft Arsena, aber Barinkay erklärt nun, daß er auf Zsupans Tochter verzichte und Saffi zu seinem Weibe wähle. Beim Schloß seiner Väter, bewacht von den Zigeunern, hat Barinkay mit Saffi die Hochzeitsnacht gefeiert. Czupra bewacht von den Zigeunern, die alten Mauern zu durchsuchen, und Barinkay findet dort einen vergrabenen Kriegsschatz. Durch einen Wagenunfall kommen Zsupan, Arsena, Carnero, Mirabella und Ottokar in das Zigeunerlager. Der Sittenkommissar hält sich über die von Störchen und Nachtigallen getrauten Barinkay und Saffi auf. Zsupan schlägt sich vor den Kopf, als er den gefundenen Kriegsschatz erblickt, denn überall hat er gesucht, just hier nicht; es entwickelt sich ein Streit, aber die Ankunft des Grafen Homonay und seiner Husaren stiftet Friede. Homonay kommt als Werbeoffizier. In Spanien ist Krieg ausgebrochen, man braucht Soldaten. Zsupan und Ottokar werden überlistet und sind zu ihrem Schrecken angeworben. Carnero unterbricht das Werbegeschäft, indem er Barinkay und Saffi des Konkubinats anklagt und die Zigeunerin beschimpft. Da hält die alte Czupra nicht länger mehr an sich, sie holt ein Dokument hervor und bezeugt hiermit, daß die geschmähte Saffi von fürstlichem Geblüt sei, die Tochter des letzten Paschas im Ungarland. — Barinkay glaubt, nunmehr Saffis nicht mehr sicher zu sein, da die Kaiserin Maria Theresia die Fürstentochter nach Wien kommen lassen wird, und obwohl Saffi ihm ihre Liebe und Treue versichert, übergibt er den Schatz an Homonay für den Staat, und läßt sich für den Krieg in Spanien anwerben.

Der Krieg ist siegreich beendet, man bereitet den Empfang der Truppen vor. Zsupan ist dem Heere vorangeeilt und erzählt seinen Leuten von den Heldentaten. Er hat sich zwar grundsätzlich aus den Schlachten ferngehalten und es mehr auf Schmucksachen, Uhren, silberne Löffel usw. abgesehen, als auf die Siege, aber desto mehr hat sich Barinkay ausgezeichnet an der Spitze der Ungarn. Ihm hat man den siegreichen Ausgang des Krieges zu verdanken. Dafür erhält er seinen Lohn. Nachdem der Einzug der Truppen vorüber, überbringt Graf Homonay dem tapferen Barinkay die vollständige Auslieferung seiner Güter, den Adelstitel und die Hand Saffis, denn das wackere Mädchen ist auch als Günstling der Kaiserin ihrem Geliebten treu geblieben. Der glückliche Barinkay hegt nun auch keinen Groll mehr gegen Arsena. Ottokar ist während des Feldzuges sein Freund geworden. Er macht den Freiwerber und daraufhin willigt Zsupan in die Verbindung seiner Tochter mit Ottokar.



ELSE BLANK

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloff*

JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209

Telefon 6440/6441

*
Bau- und

Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

*



Veit Groh & Sohn

moderne

Herren-Schneiderei

Kaiserstraße 103/05



Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe

Kaiserstraße 68

Telefon 3205

Alle Arten Terrazzo-Spezialgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt

Kaiser-, Ecke Lammatrasse
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel

Sonntag, den 4. Mai 1930

Abends

* C 22. Th.-Gem. III S.-Gr. 2. Hälfte

Neu einstudiert

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Léon
Musik von Leo Fall

Musikalische Leitung: Joseph Keilberth

In Szene gesetzt von Friedrich Ammermann

Vorspiel: „Der Student“

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof Karlheinz Löser
Vinzenz, sein Sohn Robert Kiefer
Matthäus Scheicheltröther Karl Laufkötter

Stefan } seine Kinder
Annamiri }
Randaschl } Bauer
Endletzhofer }
Zopl, Obrigkeit Fritz Killan

Erste }
Zweite } Magd
Dritte }
Vierte }

Adolfine Arras
Annemarie Müller
Jeanette Köbler
Anna Tobach

Mägde, Knechte, Bauernvolk
Spiel: im Dorfe Oberwang in Oberösterreich

Erster Akt: „Der Doktor“

Matthäus Scheicheltröther Karl Laufkötter
Stefan, sein Sohn Wilhelm Neutwig
Annamiri, seine Tochter Elise Blank
Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof Karlheinz Löser

Vinzenz, sein Sohn Robert Kiefer
Randaschl } Bauer
Endletzhofer }
Zopl, Obrigkeit Fritz Killan
Die rote Lise, Köchin Camilla Kallab
Bauernvolk

Heiserle, ihr Bub
Erster }
Zweiter } Barsche
Dritter }
Eise, Köchlerin

Liesel Plästerer
Eugen Kalnbach
Hugo Rivinius
Karl Arras
Trudl Schäfer

Spielt am Matthäustage im Dorfe Oberwang in Oberösterreich

Zweiter Akt: „Der Professor“

Matthäus Scheicheltröther Karl Laufkötter
Stefan, sein Sohn Wilhelm Neutwig
Annamiri, seine Tochter Elise Blank

Lindoberer Karlheinz Löser
Geh. San-Rat v. Graw Friedrich Pritter
Viktoria, seine Frau Marie Gantar

Horst, deren Sohn
Friederike, deren Tochter
Franz, Diener
Toni, Stubenmädchen

Albans Kloebler
Fanny Seiberlich
Franz Meyer
Ellriede Sauer

Studenten und Damen

Spielt sechs Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stefans in Wien

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walit

Abendkasse 19 Uhr

Anfang 19¹⁵ Uhr

Ende 22 Uhr

Pause nach dem ersten Akt (zweites Bild)

Preise D (10-8,00 Mk.)

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

Städt.
**Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmann*

Leipheimer & Mende

STOFFE

Sie kaufen

alle Waren, Goldwaren, Silberwaren,
Schmuck, Juwelen, Trauringe, besonders
präzise und werden sorgfältig
und aufmerksamer kontrolliert.

Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3799

Größe eine Reparaturwerkstätte für
Uhren u. Goldwaren - Tagesgeschäft

**Badeeinrichtungen
und Toiletten**

Alle die porzellan, Zuffattungs-
geräten in jeder Ausführung
von Spiegelgläsern, Gläsern,
Einrichtungen und Beleuchtung

Jos. Enderle

Waldstraße 16/18 Geogr. 1887
Billige Preise / Gute Ware

INHALT:

Der fidele Bauer

Matthaeus Scheichelroither läßt, trotzdem er selbst in denkbar primitiven Verhältnissen lebt, seinen Sohn Stefan, dem Wunsche seiner verstorbenen Frau entsprechend, studieren. Stefans Taufpate, Stefan Lindoberer, Scheichelroithers reicher Nachbar und Bürgermeister der Gemeinde Oberwang, unterstützt ihn mit Geld. Stefan sollte Geistlicher werden, hat sich aber auf der Universität eines anderen besonnen und Medizin studiert. Am Matthaekirchtag, dem Namenstag seines Vaters, kommt er zu kurzem Besuch nach Oberwang. Er ist Doktor geworden. Vater und Schwester Annamirl sind sehr stolz. Annamirl will nicht mehr mit Bauern tanzen. Lindoberers Sohn Vinzenz, der Annamirl heftig liebt und der sie vor dem ungestümen Fordern der Bauernburschen nach einem Tanz verteidigt, wobei es obendrein noch zu einer Rauferei kommt, wird von ihr als zu wenig fein abgewiesen. Stefan hat nicht lange Zeit. Er ist auf der Reise nach Berlin. Er hat sich verlobt und seine Trauung soll in kürzester Zeit stattfinden. Vater und Schwester wollen an der Hochzeitsfeier teilnehmen, werden aber von Stefan mit Rücksicht auf die feine Verwandtschaft seiner Braut zurückgewiesen. — Stefan, der sich in Wien niedergelassen hat, ist Professor geworden. Zu seiner Antrittsvorlesung sind Schwiegereltern und Schwager aus Berlin gekommen. Allgemeines Entsetzen, als plötzlich Lindoberer, Matthaeus und Annamirl erscheinen. Die Eltern drohen mit Abreise. Friederike, Stefans Frau bleibt bei ihrem Mann. Aber Matthaeus, der wohl fühlt, daß er der Grund dieser häuslichen Wirren ist, will ihnen das Feld räumen und nochmals auf seinen Sohn verzichten. Gerührt von soviel Liebe, söhnen sich Friederikes Eltern mit der geringen Herkunft Stefans aus.

F. A.

* * *



LISELOTTE SCHREINER

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloš*

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783



Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*
Bau- und

Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

*